



**Ansturm der Narren**  
Kreis Schmalkalden-Meiningen – Wasungen bereitet sich auf seinen 477. Karneval vor. Zum morgigen Festumzug (13.30 Uhr) werden rund 10 000 Besucher erwartet.

**Teures Überholen**  
Sondershausen – Beim Überholen stieß ein Autofahrer auf der Possenallee mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen, raste in einen Hydranten. 11 000 Euro Schaden!

**Kein Winterstress**  
Finsterbergen – Die Rotirsche im Thüringer Wald sind laut Landesforstanstalt bislang gut durch den Winter gekommen. Ein Sprecher: „Der Frost war zwar heftig, wir rechnen aber nicht mit überdurchschnittlich hohen Verlusten.“

**Rettung vor Feuertod**  
Triptis – Ein VW-Fahrer (23) kam auf der A 9 ins Schleudern, krachte gegen eine Brücke. Der Wagen ging in Flammen auf, der Mann konnte sich retten. 17 000 Euro Schaden!

**Raubüberfall**  
Jena – Zwei Räuber lauerten abends einem Mann (21) auf, als der sich Geld aus einem Bankautomaten zog. Sie schlugen auf ihr Opfer ein, flüchteten unerkannt mit der Beute.

**Flucht in den Graben**  
Erfurt – Auf dem Juri-Gagarin-Ring raste ein VW-Fahrer (46) an einem Polizeiauto vorbei. Als die Beamten ihn stoppen wollten, türmte er bis nach Eckstedt. Dort endete seine Flucht in einem Straßengraben. Festnahme!

**Bild Leser-Telefon THÜRINGEN**  
Telefon 0361 56 55 60  
Abo-Service\* 01805 01 22 87  
E-Mail erfurt@bild.de



**Feuer verwüstet VHS-Gebäude**  
Nordhausen – Flammen schlugen gestern Vormittag aus der Blumenwerkstatt des VHS-Bildungswerks im Dammweg (Foto). Der Raum brannte völlig aus, die dort gelagerten Blumen, Gräser und Hölzer fachten das Feuer immer wieder an. 20 Schüler und Ausbilder konnten sich gerade noch rechtzeitig ins Freie retten. Schaden: mehr als 100 000 Euro. Die Polizei geht von Brandstiftung aus!

**Fahrt auf Brocken wird teurer**  
Nordhausen – Die Fahrt mit den Harzer Schmalspurbahnen auf den 1141 Meter hohen Brocken wird teurer. Wegen steigender Aufwendungen für die Infrastruktur seien Preisserhöhungen zum 5. März vorgesehen. Kündigte der Geschäftsführer an. Eine einfache Fahrt für Erwachsene kostet dann 21 statt 18 Euro, Hin- und Rückfahrt 32 statt 28 Euro.



Sergej S. (23) wird in Handschellen ins Gefängnis geführt. Ihm droht lebenslange Haft

# Ist dieser Mann der Folter-Mörder von Gera?

## Um an dessen Geld zu kommen, soll Sergej S. 20 Mal auf seinen Bekannten eingestochen haben



Alexander E. († 35) wurde erst zwei Wochen nach dem Mord von seinem Bruder gefunden

Von OLIVER LÖHR  
Gera – Gestern schwieg er zu allen Vorwürfen. Ist Sergej S. (23) der Folterkiller von Gera? Der Deutsche steht wegen Mordes vor Gericht.  
Irgendwann zwischen dem 23. und dem 27. April vorigen Jahres soll es in der Wohnung von Alexander E. († 35) in der Hilde-Coppi Straße zu der grausamen Bluttat gekommen sein. Der Staatsanwalt: „Der Angeklagte vermutete, dass das Opfer 28 000 Euro in seiner Wohnung aufbewahrt. Um an das Geld zu

kommen, soll Sergej S. seinen Bekannten gefoltert haben.  
Der Staatsanwalt: „Er schlug dem Mann ins Gesicht, der dadurch drei Schneidezähne verlor.“  
Anschließend soll der Angeklagte ein Messer gezückt, es drei Mal ins linke Knie von Alexander E. gerammt haben. Doch das Opfer verriet das Versteck des Geldes nicht.  
Der Staatsanwalt: „Aus Wut darüber und um die vorangegangenen Misshandlungen zu verdecken, entschloss sich der Angeklagte, sein Opfer zu töten.“

Sergej S. soll Alexander mit einem Stich ins Herz ermordet, anschließend noch 20 Mal auf die Leiche eingestochen haben.  
Gut drei Wochen lang fahndete die Polizei nach dem Täter, unter anderem mit einem Phantombild. Durch eine DNA-Analyse kamen die Beamten auf Sergej S.  
Sein Anwalt Udo Freier (55): „Mein Mandant wird sich erst am nächsten Verhandlungstag äußern. Er ist aber unschuldig.“

Die 28 000 Euro wurden von der Polizei gefunden. Alexander E. hatte sie in einem Sessel versteckt.  
Prozess geht am 5. März weiter.



In dieser Wohnung im Plattenbau Hilde-Coppi Straße 39 geschah die brutale Tat

## So sicher sind DNA-Analysen

Die DNA-Analyse gilt als erfolgreichstes kriminelles Instrument zur Identifizierung von Tätern. Im Strafprozess hat sie jedoch nur eine Indizienwirkung, ist für eine Verurteilung allein nicht genug (wie zum Beispiel ein eindeutiger Beweis). Die Wahrscheinlichkeit für gleiche DNA-Muster liegt bei eins zu mehreren Milliarden. Die Fehlerquote bei der Gewinnung der Proben jedoch bei bis zu 0,7 Prozent (so eine Untersuchung von 2004). Von 1998 bis 2010 konnten in 80 000 Fällen Spuren Personen zugeordnet werden.

## ZOFF UM SCHLECHTE NOTEN BEI DER KOCHPRÜFUNG

# TV-Koch Marcher will Erfurter IHK verklagen



IHK-Mann Guido Pache (60) schaut dem TV-Koch bei der Prüfung über die Schulter

Von MELANIE FISCHER  
Erfurt – Trotz bestandener Prüfung, kocht Gourmet Hans Marcher (41) vor Wut...  
Denn er ist mit seinem Zeugnis nicht zufrieden. „Notfalls verklage ich die IHK vor dem Verwaltungsgericht“, erregt sich der TV-Koch (u. a. ZDF, VOX).  
BILD berichtete: Nach einem halben Jahr Lehrzeit legte Marcher vor zwei Wochen bei der Erfurter IHK seine Prüfung erfolgreich ab.  
Doch jetzt bekam er seine Noten ins Haus ge-

schickt. Marcher: „Ich dachte, mich trifft der Schlag!“  
In der Theorie erzielte er zwar eine 1,6 – in der Praxis jedoch nur eine 3 minus.  
Marcher: „Dabei ist das meine Königsdisziplin. Für mein Drei-Gänge-Menü habe ich mir fünf Stunden

den Allerwertesten aufgerissen.“  
Was sagt die IHK? Abteilungsleiter Thomas Fahlbusch (48): „Die praktische Prüfung wird durch eine Kommission berufserfahrener Küchenmeister nach bundesweit geltenden Qualitätsstandards abgenommen.“  
Und: „Ich empfehle Herrn Marcher die Einschichtnahme in die detaillierte schriftliche Bewertung seiner Prüfungslösung.“



Hans Marcher würde sein Prüfungszeugnis am liebsten zerreißen

## GROSSES GEWINNSPIEL



## Werden Sie unser Rechnungsgirl

Erfurt – Was Sie haben Ihre Rechnung noch nicht an LandesWelle... Dann aber nicht wie los! Mit etwas Glück zahlt Thüringens beliebter Radiosender für Sie.  
Schicken Sie Ihre Rechnung schon jetzt entweder per Post (LandesWelle, Stichwort Rechnung, Mehringstraße 5, 99086 Erfurt), per Fax (0361-2222111) oder im Internet (www.landeswelle.de).  
Am 27. Februar startet das Spiel! BILD-Leser können dabei sogar den doppelten Betrag gewinnen.  
Sie müssen nur den Code kennen, der dann in BILD veröffentlicht wird.



## Was machen diese Emu-Eier im Schnee?

Sondershausen – Nann, war der Osterhase etwa schon da? Noch nicht, denn die faustgroßen Eier im Tierpark Possen haben die Emu-Weibchen gelegt – bei zwei Grad plus (Foto). Tierpark-Chef Bernd Jahn (47): „Emu paaren sich immer im Dezember und Januar, egal bei welchem Wetter. Denn dann ist in ihrer Heimat Australien Sommer. Die Thüringer Kälte überstehen ihre Eier aber leider nicht.“

## Hafturlaub vorzeitig beendet

Pößneck – Nach nur einem Tag Hafturlaub landete ein Mann (25) wieder in seiner Zelle. Beamte hatten ihn in der Nacht kontrolliert und festgestellt, dass er Drogen genommen, damit gegen seine Auflagen verstößen hatte. Sein Knasturlaub könnte sich jetzt verlängern, da er eine weitere Anzeige bekam.